

Pustrohr, das, st. Blaserohr. felt. und pöb.

Putzscheere oder Putzscheere, die, st. Lichtscheere. felt. und pöb.

Quabbeln st. schwappeln, schlottern, schlapp oder schlaff seyn; daher quabbelicht st. schwappelicht, schlaff u. s. w.

quackeln auch verquackeln, d. i. unnützlich anwenden, verschwenden, vertändeln.

quästen d. i. mit Ruthen peitschen oder schlagen.

Qualm und Qualster und quantswaise führt Bergm. an; aber alle 3 gehören nicht zu den Provinzial: sondern zu den allgemein bekannten Wörtern.

Quarg, der, heißt sowohl Roth als Nichts: würdigkeit (aber niemals Käse.)

Quarre, die, d. i. ein immer schreiendes Kind. pöb.

quarren heißt 1) schreien, weinen, 2) quaken (wie Frösche.)

Quart hört man zuweilen st. Viertel, z. B. ein Quart: Rubel d. i. 25 Kopfen.

Quartierhaus, das, ist ein deutsches Wohngebäude, welches der Gutsherr immer für einen Officier der dahin angewiesen wird, in Bereitschaft halten muß.

Quas s. Kwas.